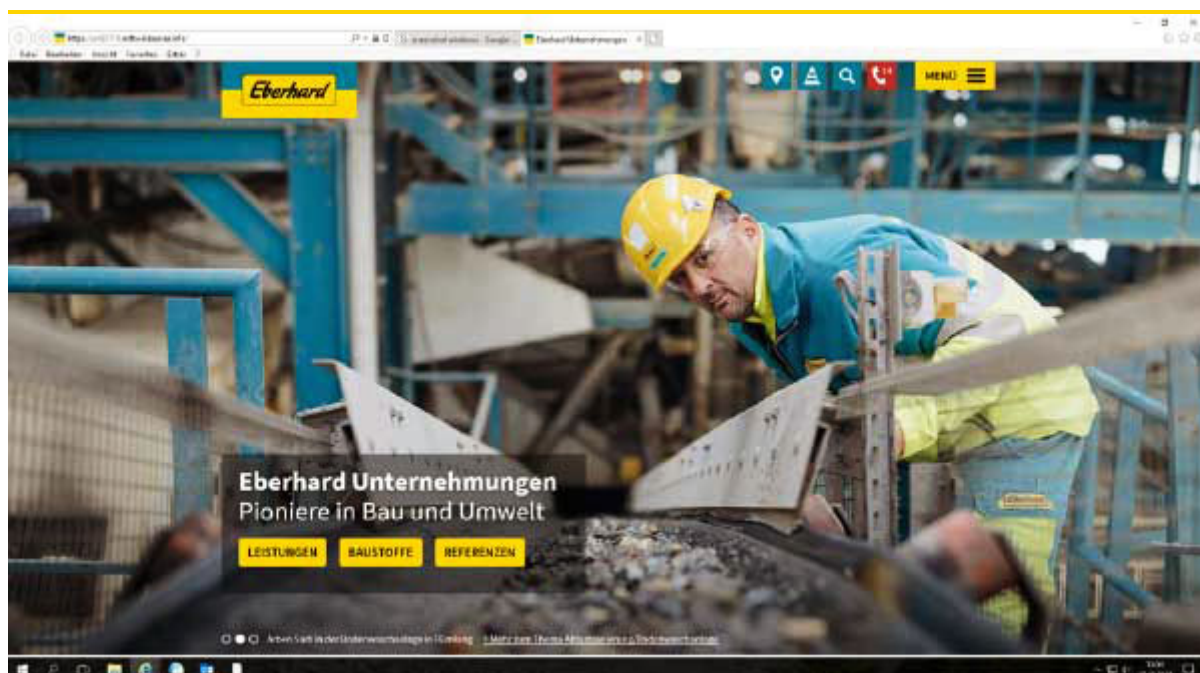


EBERHARD. AKTUELL

www.eberhard.ch | Dezember 2018

Eberhard Homepage erneuert



Ob mit Smartphone, Tablet oder PC: Besuchen Sie die brandneue Homepage der Eberhard Unternehmen www.eberhard.ch

Rückblick 2018



Die Eberhard Unternehmungen blicken auf ein erfolgreiches und vielfältiges 2018 zurück. Einige Highlights in Kürze:

- In der Stadt Zürich zwölf Tramgleisrückbaueinsätze geleistet, 11'000 m Gleis und 7900 m³ Betonabbruch entfernt sowie 5200 t Recyclingkies eingebaut
- Für das Strassenbauprojekt Einhausung Schwamendingen im Frühjahr insgesamt 31 Gebäude mit einem Volumen von 68'000 m³ rückgebaut
- Im Rahmen des Rückbaus des ehemaligen Migrol-Tanklagers in Tössriederen 174 Stahl- und 25 Betontanks mit einem Gesamtvolumen von 40 Millionen Litern entsorgt
- Nach vierjähriger Entwicklung in Zusammenarbeit mit Holcim (Schweiz) den ersten ressourcenschonenden Zement mit der Bezeichnung Susteno auf den Markt gebracht
- Wasserbau für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung der Emme auf einer Länge von 4900 m zwischen Biberist und der Aaremündung
- Für den Bürokomplex Prime 2 in Zürich 50'000 m³ Gebäudevolumen rückgebaut, 20'000 m³ Aushub abtransportiert und 15'000 t Altlasten entsorgt
- An der Nordtangente in Basel das 53 m hohe und 1200 t schwere Abluftkamin direkt über der Autobahnausfahrt abgebaut
- Im Zürcher Unterland über der Altdeponie Schreiber eine Oberflächenabdichtung eingebaut
- Im Rahmen des Ausbaus der Züricher Nordumfahrung im Juni insgesamt 2890 t Autobahnbrücken rückgebaut und Ende Jahr 2300 m³ Beton für den Neubau geliefert
- Für den Bau von 300 neuen Wohnungen in Dübendorf 111'200 m³ sauberes Aushubmaterial und 4600 t Altlasten abgeführt
- In Basel für Roche umfangreiche Rückbauarbeiten ausgeführt
- Für das Grossprojekt Delta Süd im Flughafen Zürich mit dem Gleitschalungsfertiger 1,7 m³ Ebicon Schnellbeton pro Minute verarbeitet
- Im Oktober die neue Typ-B-Deponie Chalberhau eröffnet und in Weiach die Typ-B-Deponie um weitere 345'000 m³ Deponievolumen erweitert

Die Eberhard Unternehmungen bedanken sich bei ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden für das geschenkte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit im 2018.

Eröffnung Deponiestandort Chalberhau



Ein Jahr nach dem Spatenstich erfolgte Ende Oktober 2018 die offizielle Inbetriebnahme der neuen Deponie Chalberhau in Rümlang.

Die Aushubarbeiten für den Deponiekörper starteten im November 2017. Die Herstellung der mineralischen Deponieabdichtung erfolgte mit dem vor Ort vorhandenen Aushubmaterial. Dazu wurde mit dem Bodenstabilisierer Bindemittel eingearbeitet und fortlaufend verdichtet. So konnte die Abdichtung etappenweise erstellt werden. Nach dem Einbau der Sickerschicht für die Entwässerung folgte die Schüttung von 15'000 m³ Deponiematerial für den Infrastrukturplatz auf der bereits abgedichteten und fertiggestellten Deponiesohle. Die neue Typ-B-Deponie eröffnet ein Volumen von rund einer halben Million Kubikmetern und sichert so entsprechende Kapazitäten für die Einlagerung von Inertstoffen. Die Erweiterung der Deponie ist bereits in Planung. Trotz der möglichst konsequenten Umsetzung der Kreislaufwirtschaft wird auch in Zukunft genügend Deponieraum für nicht rezyklierbare mineralische Materialien benötigt.

Sau(g)starker Neuzugang



Die stationäre Sauganlage – eine Weltpremiere – entstand aus dem Bedürfnis heraus, unsere Saugtechnik auch dort anzuwenden, wo der LKW nicht hinkommt.

Die Antriebseinheit und der Materialbehälter der neuen Sauganlage sind je in einem 20-Fuss-Container untergebracht. Auf diese Weise lässt sich die Anlage mit einem Stapler oder Mobilkran auf einen Bahnwagen, auf LKW-Containerauflieger oder – quasi als Offroad-Version – auch auf einen Abroller mit Raupenfahrwerk verladen.

Die beiden Doppelventilatoren sorgen für eine kombinierte Luftleistung von 65'000 m³/h bei einem maximalen Unterdruck von 0,6 bar. Sie erzeugen einen Luftstrom von über 400 km/h, was der doppelten Saugkraft herkömmlicher Saugbagger entspricht.

Mitte November stand die neue Anlage erstmals für die SBB im Einsatz. Im Rangierbahnhof von Buchs im Rheintal galt es, auf einer Länge von 4 x 600 m rund 150 t überschüssigen Schotter neben den Gleisen abzusaugen. Mit der stationären Sauganlage auf dem Bahnwagen kann in kürzerer Zeit mehr Material entfernt werden, und das aufwendige Verladen eines Saugbaggers auf einen Tiefbettwagen entfällt.

[Neu bei Eberhard: Stationäre Sauganlage
www.SEG24.ch](http://www.SEG24.ch)

25 Jahre ESAR Bodenwaschanlage



Anfang der 90er Jahre setzten die Eberhard Pioniere eine visionäre Idee in die Tat um – die ESAR Bodenwaschanlage in Rümlang.

Die feierliche Eröffnung der grössten «Waschmaschine» in Europa erfolgte im Oktober 1993. Nach anfänglichen Tests waren die im März 1994 anfallenden Materialmengen aus den Aufräumarbeiten nach der Zugsentgleisung beim Bahnhof Zürich Affoltern eine Art erfolgreich bestandene Abschlussprüfung. Durch fortlaufende Investitionen, Änderungen und Verbesserungen ist die ESAR auch heute auf dem neuesten Stand der Technik. Seit einem Vierteljahrhundert reinigt die Bodenwaschanlage zuverlässig verschmutzte Erdmaterialien, Gleisschotter oder Kugelfang. Per Ende September 2018 stand der Eingangszähler bei annähernd 5 Millionen Tonnen, also der Menge eines Güterzugs in der Länge von Zürich bis Hamburg! Um wie im vergangenen Jahr 181'000 t belastetes Bodenmaterial zu waschen, arbeiten die 27 Mitarbeitenden im Zweischichtbetrieb. Was vor 25 Jahren mit viel Erfindergeist, Weitsicht und Enthusiasmus begann, hat sich bis heute zu einem nicht

mehr wegzudenkenden Standard entwickelt. Die damalige Pionieranlage ist bis heute ein zentrales Puzzleteil bei der schweizweiten Sanierung von Altlasten und bei der Ausführung von Gesamtleistungen durch die Eberhard Unternehmungen.

[Mehr zu Altlastsanierung/Bodenwäsche](#)



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im März 2019.

Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch